

40 Jahre Zollvertrag zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

40 Jahre Zollvertrag zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein

Seit dem 1. Januar 1924 ist der zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein abgeschlossene Zollvertrag in Kraft. Dieser Tag stellte einen wichtigen Abschnitt in der wirtschaftlichen Geschichte Liechtensteins dar. Wenn man auf diese 40 Jahre engster wirtschaftlicher Verbundenheit zurückblickt, darf man doch sicher mit Freude feststellen, dass sich die damals in das Vertragswerk gelegten Hoffnungen, voll und ganz erfüllt haben. Der Zollanschluss des Fürstentums Liechtenstein hat die politische Unabhängigkeit dieses Landes in keiner Art und Weise berührt und sicher darf man behaupten, dass das Vertragswerk von beiden Vertragsländern mit grossem staatsmännischem Geschick und zum Wohle Aller gehandhabt worden ist. Die enge und sehr herzliche Verbundenheit zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein ist eine Realität, die wir Schweizer, die in diesem schönen Land leben dürfen, tagtäglich zu spüren bekommen. Es sind nicht Vorteile irgendwelcher Art, die uns hierher geführt haben und von denen wir nun "profitieren" wollen, sondern gerne benützen wir die uns gebotene Möglichkeit, am Aufbau eines uns lieb gewordenen Staatswesens tatkräftig mitzuhelfen. Wir alle sind Botschafter der Schweiz und damit in erster Linie mitverantwortlich, was man hier über unser Vaterland spricht und denkt. Wir wollen uns bemühen, das gute Werk der staatlichen Zusammenarbeit auch in Zukunft voll und ganz zu unterstützen, auf dass das, was vor 40 Jahren begonnen wurde, in gegenseitiger Achtung und Anerkennung, weitergeführt werden kann. Möge die herzliche Verbundenheit zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein Leitstern sein in einer Welt, die Frieden und Gerechtigkeit sucht und als hell leuchtender Stern mithelfen, der Welt den Weg zu wahren Frieden und Völkerverständigung zu zeigen.

W.S.

Botschafterwechsel in Oesterreich.

Der Schweizerische Botschafter in Oesterreich, Herr Dr. Beat von Fischer, ist vom Bundesrat auf den 1. Januar 1964 zum Botschafter in London ernannt worden. Herr Dr. Beat von Fischer besuchte während seiner Amtszeit in Oesterreich verschiedentlich das Land Liechtenstein und er besuchte vor ca. 2 Jahren den Landesfürsten auf Schloss Vaduz. Gerne erinnern sich der Präsident und einige Mitglieder des Vorstandes unseres Vereins an einige persönliche Begegnungen mit Herrn Botschafter von Fischer, an welchen er sich jeweils eingehend über die Schweizerkolonie im Fürstentum Liechtenstein erkundigte. Wir wünschen Herrn Botschafter von Fischer auch in seinem neuen Tätigkeitsgebiet in England alles Gute und danken ihm auch an dieser Stelle für das herzliche Verhältnis, das wir mit ihm haben durften.

Zum neuen Botschafter in Wien wurde Herr Botschafter Alfred Escher, gewesener Botschafter in Bonn, ernannt.